

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 14. Juni 1887.

Un unsere Sefer!

Wie erfüllen unsre Lefer alle Un-
gelehrtheiten in Bezug auf Abfertigung
der "Tribune" und so schnell wie mög-
lich mitzuhören.

Die Sefer der "Tribune" sind erfüllt, keine Ab-
gelehrtheiten an die Lefer, sondern nur an Herrn
Schmidt, unsern Collector oder in der Offce zu be-
geln. Herr Schmidt ist für alle aus der Offce
an, und alle entstehenden Kosten fallen ihm
zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu dem-
machen, der ihm unbewusst entstanden, das Schrift-
stück zu befreien, und wir bitten, daß er die
Offce bezahlt werden, es müsse dann der Betz-
Lefer eine von Herrn Schmidt ununterbro-
chene Abfertigung.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die der Sefer über-
ber Muster.)

Burden.

O. G. Kaper, M. 10. Juni.

Emil Emmer, R. 13. Juni.

William H. Smith, R. 13. Juni.

Arthur Harding, R. 10. Juni.

Charles Kendall, R. 13. Juni.

Heiraten.

Georg F. Young mit Margarette Ziegel.

Richard Steigh mit Jessie C. Aher.

John Preston mit Hannah E. Godby.

Peter Spill mit Maggie Fay.

Lynn Merritt mit Lois Merritt.

Todesfälle.

Willie Berger, R. 11. Juni.

James P. Collier, 26 J. 12. Juni.

Jeffie Eagle, 21 M. 12. Juni.

— Smith, — 13. Juni.

Edward Meyer, 2 J. 13. Juni.

Henry Heiner, 15 J. 12. Juni.

Harry Sheets, 1 J. 12. Juni.

— Wir können sagen, daß von zehn
unfer Kunden sieben St. Johns Ol-
gebräuchen. Es verläuft sich immer gut.

— John Heinrich & Sons, 401 Main

St., Boston, Mass.

— Frau Augusta Reichel wurde zu-

trifft in die Trennung gebracht.

— Verlangt Mucho's "Best Havana

Cigars".

— Clams in der Schale

bei Schaffner.

— 13 Fälle Dyppter, 9 Fälle
Scharlach und 36 Fälle von Malaria
finden jetzt noch in der Stadt.

— Die besten Stichen laufen man bei
d. Schaffner, No. 423 Virginia Avenue.

— Der Board of Trade erwähnte
gestern Abend sein reguläres Tief. Das
unabhängige Tief wurde gefragt.

— Aufkun in Kanner bei

Schaffner.

— Der Polizist Hagedorn hat re-
signiert, um in Cumberland ein Gasthaus
zu betreiben. Es wird ihm ein anständi-
ger Mensch eine Theâtre nachweisen.

— L. B. Gerber, ein Wirt,
welcher angeklagt ist, am Sonntag Bier
in Mineralflaschen verkauf zu haben,
wird morgen prozessiert.

— Die alten Deutschen tranken immer
noch Bier, wahrscheinlich war's Aurora
Lagerbier, sonst hätte sich der Rogen-
zammer eingestellt. Man verlor dieses
deutsche Getränk in der Deutschen Bier-
halle, No. 251 & 253 Ost Washington
Straße.

— Frank O'Brien, Eigentümer.

— Elizabeth Richman ließ Wm.
Young zu Squire Smot citizen, um ihn
an die Bierfreunde, die ihm lieb sind
zu Theil werden zu erinnern. Er macht
dies kleine Vergehen durch eine Hochzeit
gut.

— Essen vorzüglich, Preise
mäßig bei Schaffner.

— Louis Smith, welcher fürstlich
wegen Diebstahl zu 6 Monaten Arbeits-
haus verurteilt wurde, liegt im letzten
Stadium der Schwindsucht dahin und wurde deshalb vom Criminaalrichter
in Freiheit gesetzt.

— Raute Mucho's "Best Havana
Cigars".

— Der Pfälzer Verein erwähnte
folgende Beamte: Prof. John Herder;
Vice-President—John Kummer; Schaf-
fner—Frank Eiss; Finanz-Offizier—
Rich. Klein; Prototypföhre—Heinrich
Schwarz; Truhs—Daniel Romin-
ger; A. M. Knob, John Bernhart; Fab-
nitzteig—Andreas Mösl.

— Die feinsten Früchte wie
Orangen, Bananen, Feigen,
Datteln, Kastanien, Trauben
u. s. w. bei Schaffner.

— Ein Verbaßscheibl wurde heute
gegen Doctor James T. Root wegen
Friedensgeldbung und Tragern ver-
bögner Kosten, ausgestellt. Der An-
klager ist ein Mann Namens Silas A.
Mullenkopf. Der Doctor soll Leptrem
mit einem Revolver auf den Leib gerückt
sein und ihm gedroht haben, ihn tödt zu
schießen.

— Mucho's Cigarenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Gleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 407 Süd Meridianstr
— Groß- und Klein-Händler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

— Gute Dienstleistung zufließend, bitten um raschreichen Auftrag.
Gebrüder Sindlinger,
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
— Telephones 860 und 602.

Tapeten.

5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

No. 62 Nord Illinois Straße.

The Board of Aldermen,
Die Straßenbahnen- und die
Naturgas-Frage.

Naturgas-Frage

Gestern Abend fand die regelmäßige
Sitzung der Aldermen statt.

Im Zulaueraum befand sich ein Co-
mittee der streitenden Straßenbahnbücher
und da sich die Herren Stadtdörfer von
dieser Seite überwacht sahen, waren sie
mit ihren Meinungsäußerungen sehr
vorsichtig.

Die vom Council passierte Resolution,
wonach die Straßenbahngesellschaft ge-
zwungen werden soll, bla formen an
ihren Wagen anzubringen, wurde vorge-
legt.

Herr Brichard legte in schriftlicher
Weise ein gutes Wort für die arme
Straßenbahngesellschaft ein. Er meinte,
daß die Ausdehnung der Mississippi St.
Unit doch zur Zeit von weit größerer
Wichtigkeit sei, doch man indes nicht
erwarten könne, daß die Gesellschaft die
beiden Verbesserungen gleichzeitig vor-
nehmen.

Man solle deshalb erst auf Vollendung
der Mississippi St. Line dringen und
die Platzen-Abgelegenheit vorläufig auf
sich beenden lassen.

Herr Brichard legte eine Ordinance vor,
welche der Postal Telegraph Cable
Co. das Recht gibt, ihre Leitung über 1.
Straße und die Indiana Avenue bis zur
Stadt, renze zu legen. Die Ordinance wurde
unter Suspeditur der Regeln
vorgelegt.

Die Haushalter-Ordinance wurde dahin
amendiert, daß die Abgaben für Agenten
bisher Geschäftsstelle \$1 für 6 Monate
und \$2 für ein Jahr bezogen sollen, und
daß Haushalter \$10 für 6 Monate und
mit \$2 für 1 Jahr befreit werden sollen.

Bisher bringt die Lizenz \$6 für 6
Monate und \$10 für 1 Jahr.

Der Beschluss der Councilmen, die
Wände der Tomlinson Halle demalen zu
lassen, wurde aufgeheissen.

Die lutherische St. Pauls Gemeinde
erhielt das Recht am 4. Juli ein Picnic
im Garfield Park zu halten.

Alderman Wright beantragte ein Am-
endum, die Straßenbahngesellschaft zu
zwängen, beide Verbesserungen vorzu-
nehmen, was natürlich Herrn Brichard
erwarten ließe.

Der Beschluss der Councilmen, die
Wände der Tomlinson Halle demalen zu
lassen, wurde aufgeheissen.

In welcher Welt wohnen wir,
die Natur gibt uns Berge, Hügel, Täler
und Meere und taufend Mittel des Ge-
schäfts, wir können es nicht besser
wünschen, wenn wir gebraucht. Wie-
oft jedoch werden die Menschen vollstän-
dig entmacht durch Krankheit, wenn
dazu gar keine Ursache ist. Federleben-de-
sann sich der Beweis dafür dadurch
dass er Green's August Flower nimmt. Er wird frei von
Krankheit, wie neugeboren. Ophrynia
und Leberleiden sind die direkten Ursachen
für 75 Prozent solcher Krankheiten wie
Unterdrücktheit, Kopfschmerz, Beschaf-
fung, Andere schmerzlosen Leiden. Drei
Tropfen von Aua auf August Flower werden
die wunderbare Wirkung zeigen. Mu-
stersthalde 10 Cent. Probiert es.

Schätz ihre Nebenbuhlerin

Lucinda Duckwood an Ost Court St.
wohnt, hat schon seit längerer Zeit
ihren Gatten im Verdacht, daß er in
der Nachbarschaft wohnhaften durchaus
nicht hässlich Laura Jones den Hof
macht. Gestern hatte die Leidenschaft der
Eifersucht bei ihr den Siegpunkt erreicht.

Sie begab sich zu ihrer Nebenbuhlerin um
dieselbe zur Rede zu stellen, und war ganz
außer sich vor Wuth, als sie sich über-
zeugte, daß das Bild ihres Ehemanns
das Kaminbild der schönen Laura
dominiert. So furchtbar ist ihre Ent-
zerrung, daß sie alles groß und klein zu-
sammenzieht und sich wie ein wildes
Tier auf ihre Nebenbuhlerin stürzt.

Legiere bewirkt ihre ganze Seelenzwe-
lung und ließ Frau Lucinda wegen Verstens
seinen ein Konduktur das Fahrgeld ver-
langt, wurde angenommen.

Gerne wurde eine Resolution des C.
Alderman Wright angenommen, daß
die Gesellschaft zu wingen, Plätscher an
ihren Wagen anzubringen, an das Justiz
Comittee zu verweisen, angenommen.

Ein Resolution von Alderman Raif
ist der Inhalt, daß der städtische An-
walt soll welche bestimmt, ob es un-
rechtfertig für Passagiere sei, ihr Fahrgeld
zu verweigern, dabin lautend, daß die
Verbesserung nur dann ungerecht ist,
wenn ein Conduktur das Fahrgeld ver-
langt, wurde angenommen.

Gerne wurde eine Resolution des T.
Alderman Wright angenommen, daß
die Gesellschaft zu wingen, Plätscher an
ihren Wagen anzubringen, an das Justiz
Comittee zu verweisen, angenommen.

Ein elegantes Lokal.

Beaute des Word Clubs und Delega-
ten zum Central Comittee sind gebeten
höchstwahrscheinlich ihre Adressen des Office ds.
Blattes vor Poststelle mitzuteilen.

Selbstmordversuch.

Bulus Mensenkamp, No. 219 1/2 Ost
Washington Straße wohndost, machte
gestern schon wieder einmal einen Selbst-
mordversuch indem sie sich erst in
Kleidung und dann Morphium
nahm, wurde aber durch schnell herbeige-
rufenen ärztliche Hilfe an ihrem Vorhaben
verhindert. Die Gerannte hat schon
sicher mehrere Selbstmordversuche ge-
macht nachdem sie der Sohn eines reichen,
fremmen Mannes verführt und dann in
Ehe gelassen hatte.

Arbitriertarrei.

Beaute des Word Clubs und Delega-
ten zum Central Comittee sind gebeten
höchstwahrscheinlich ihre Adressen des Office ds.
Blattes vor Poststelle mitzuteilen.

Große Auswahl.

HERMAN MARTENS,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Aufkun zubereitet auf
jede erdenkliche Art bei

Schaffner.

Hochschul-Schlußprüfung.

Gestern Abend stand die Schlü-
fete der Hochschule statt und Herr Rab-
bin Messing sprach diesmal das Gebet.
Die Namen der Abiturienten von denen
mehrere kurze Aussätze verlesen sind fol-
gende:

Eleanor Adams, May Barker, Anna
Boller, Martin L. Benson, Gary Bowles,
Mary A. Broyles, Jennie B. Brunson,
Mary Connor, Loren Carnahan, Belle
Closter, Gertrude Connell, Lillian Hause,
Edward G. Horeck, Nellie Ingerholz,
Hattie Jacobs, Cynthia R. Livingston,
Margaret Lockwood, Robert Lieber,
Mary B. Maguire, Hatchette McBurdy,
William H. Marples, Nettie M. Dunn,
Julia L. English, Viola Flad, Delia
Fox, Mary D. Godwin, Julia Bella
Goodhart, Julia M. Gravdon, Eliza L.
Gundersinger, Suzy R. Griggs, Minnie
Hearle, Flora Harvey, Edith M. Hat-
ten, Frieda Mechner, William P. Potter,
Edwin P. Pugh, Ada E. Roney, Rosa
Robinson, Bertha A. Ritter, William H.
Rome, Margaret E. Smith, Minta
Stella Singer, Hattie A. Small, Carrie
Thompson, Evangeline H. Walter, Carrie
B. Watkins und Grace B. Widge.

Edward G. Horeck erhielt das \$20
Goldstück, welches von der Wabash
Alumni Association für den vorgerück-
ten Schüler ausgesetzt war und Maggie
Smith erhielt die von der Indiana Uni-
versität für die beste Schülerin der Juni-
Klasse ausgesetzte Aufnahmefarbe.

Das Turnfest

zu Dayton, Ohio, vom 23. bis 26. Juli

Die Vorbereitungen zu dem "Ersten
Kreis-Turnfest der mittleren Staaten",
welches von den Turnvereinen Indiana,
Chicago, Lake Erie und Ohio vom 23. bis
26. Juli zu Dayton, O., abgehalten wird,
werden gegenwärtig von dem Fest-Aus-
schuß höchst eifrig bereitet.

Angemeldet haben sich bis jetzt achtzehn
Vereine aus den Städten Cincinnati,
Indianapolis, Canton, Louisville, Columbus,
Cobin, Sandusky, Springfield, Toledo,
Cleveland und Dayton mit zusammen
zweihundertfünfzig aktiven Turnern,
und es zeigt sich in allen Turnvereinen
das reiste Interesse an dem Fest, galt es
doch, bei demselben das von Turnlehrer
Kroh im Ohio-Büro eingeführte Ver-
eins-Verfahren in größtmöglicher Weise
zu erproben, welche Neuerung von allen
Turnern sehr günstig beurtheilt wird, da-
sies die Leistungsfähigkeit eines ganzen
Vereins zeigt, daß der Turnfestigkeit eine
ausgewählte Riege.

Eine weitere und jedesmal höhere
Neuerung wird das feststellende
Verein, die Dayton Turngemeinde, ein-
führen, indem sie den Turnplatz durch
ein aus Segrund gefertigtes Draht-
netz auf einem aus Pfählen gehauenen
Drahtbogen ruhen wird, bezeichnet lädt.
Mit dem Turnfest wird anderthalb noch
ein Preisstück verbunden werden.

Das Turnfest

zu Dayton, Ohio, vom 23. bis 26. Juli

Die Vorbereitungen zu dem "Ersten

Kreis-Turnfest der mittleren Staaten",

welches von den Turnvereinen Indiana,

Chicago, Lake Erie und Ohio vom 23. bis

26. Juli zu Dayton, O., abgehalten wird,

werden gegenwärtig von